

Überragende Atmosphäre! Deutsche Meisterschaften der DJK im Pétanque

Beim 18. DJK-Bundessportfest über Pfingsten in Meppen wurden zum dritten Mal die nationalen Meister im Pétanque - sowohl im Triplette als auch im Doublette - ermittelt. Dabei glänzten die Sportlerinnen und Sportler von der DJK Betzdorf aus dem Bistum Trier, die alle Titel unter sich ausmachten.

Dieses Kugelspiel, das von Jules-le-Noir 1910 in der Nähe von Marseille erfunden wurde und mit Eisenkugeln und einer Zielkugel aus Holz (frz. Cochonette) gespielt wird - dabei stellen sich die Spieler in einen Kreis mit „auf dem Boden fixierten Fuß“ (frz. pieds-tanqués). Dieses Spiel erfreut sich größter Beliebtheit. Es war eine tolle Atmosphäre bei herrlichem Wetter, die die 12 angereisten Tripletten (3er Teams) und 24 Doubletten (2er Teams) in Meppen erlebten. Gespielt wurde auf einer tollen Anlage des SC Osterbrock, deren Helferteam um Heinrich Penning sich liebevoll und mit großem Einsatz um die DJK-Sportlerinnen und Sportler kümmerten. Bei sonnigem Wetter entstand eine vorbildlich, faire Atmosphäre mit einem einmaligen Flair.

Zu Beginn der Wettkämpfe gab es jeweils einen auf die Sportart abgestimmten Impuls, der die Boulespielenden ansprach, weil er deutlich machte, dass jeder Mensch wertvoll ist, dass Achtung und Respekt die Wettkämpfe begleiten sollen: „Danke für das faire Spiel und den respektvollen Wettkampf“. Die Antidopingklärung hatten alle Teilnehmenden zuvor unterschrieben. Es war ein Hauch von Olympia zu spüren!



Doublette-Finale. Ein spannendes Finale erlebten die Teilnehmenden im Doublette. Mit 13:8 setzten sich Carlo Grifone/Dieter Zumbrägel gegen Michael Rödler/Michael Kovacs durch.

Spannende Wettkämpfe

Im Doublette-Wettbewerb stellte die DJK Betzdorf mit Dieter Zumbrägel und Carlo Grifone bei den 24 teilnehmenden Mannschaften den Sieger. In

fünf Aufnahmen, es wurde im Schweizersystem gespielt, setzte sich das Duo von der Sieg gegen Michael Rödler und Michael Kovacs von der DJK Viktoria Dieburg durch.

Am Pfingstsonntag startete dann die Königsdisziplin des Pétanque. Die angereisten 12 Tripletten zeigten ein gutes Niveau, obwohl und das war sicher etwas Besonderes, Breitensportler gegen erfahrene Ligaspieler antraten. Die DJK´ler aus Betzdorf mit Carlo Grifone, Franco Attianese und Antonio Montuori setzten sich auch hier in vier Runden (ebenfalls Schweizersystem) gegen Gerhard Hänle, Peggy Ipsen und Karl-Heinz Braun von der DJK Eintracht Steinheim durch.

Für eine reibungslose Organisation sorgten die beiden hauptberuflichen Referenten Norbert Koch (DJK LV Nordrhein-Westfalen) und Rainald Kauer (DV Trier), die über die prima Resonanz und guten Turniere sich sehr erfreut zeigten, „der Boulesport hat sich in der DJK etabliert und hat in Meppen Lust auf mehr gemacht. Es waren beeindruckende Tage!“ Sie wurden unterstützt durch die zahlreichen engagierten Mitarbeitenden des SC Osterbrock, denen ein besonderes Lob galt.



Atmosphäre. Stimmungsvoll wurden die Tage in Osterbrock begleitet. Norbert Koch sorgte mit seiner Ukulele auch für gesangliche Momente.

Als zum Abschluss Norbert Koch zur Ukulele griff und gemeinsam das irische Segenslied „Möge die Straße uns zusammenführen und der Wind in deinem Rücken sein“ anstimmte, war eine schöne Erfahrung für alle Beteiligten zu Ende. Freudige Gesichter lagen sich in den Armen und verabredeten sich zu den nächsten Wettkämpfen. Spätestens 2022 wollen sich alle wieder in Ingolstadt zum 19. DJK-Bundessportfest treffen. Dann heißt es wieder „allez les boules!“

Rainald Kauer
DV Trier

Weitere Informationen zum 18. Bundessportfest finden Sie hier:
[DJK-Wettkämpfe begeistern!](#)